

Zum zweiten Mal lud der Kulturausschuss der Gemeinde unter der Leitung von Ruth Bickel Kinder zu den Röthner Kreativ-Tagen. Und ohne auch nur eine Werbung zu schalten, hing nur drei Tage später das Schildchen "ausgebucht" über dem Anmeldeformular. Die drei Tage erfreuen sich bei den Kids großer Beliebtheit, gilt es doch innerhalb dieser Zeit die eigene Kreativität mit großem Spaß auszuleben. Dies bestätigt auch Camp Leiter Thomas Rein. "Unglaublich mit welcher Freude und welchem Spaß die Kinder mitarbeiten, wie sie voll aus sich heraus gehen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Da können sogar wir Erwachsenen etwas lernen und viel Positives mitnehmen."

Natalie Rein hat die Geschichte von Kobold "Sirius Reise durch die Elemente", welche von den Kindern erlernt und gespielt wurde geschrieben. Unglaublich welches Talent in dem erst 12 jährigen, zierlichen Mädchen steckt.

Am ersten Tag ging es in einer Reise durch den Röthner Wald. Dabei galt es die Spuren von Sirius zu suchen und zu verfolgen, hautnah zu erleben was der Kobold so alles erlebt hat. Das gemeinsame Grillen, war ein toller Abschluss eines Tages in der freien Natur.

Kulissen bauen, Rollen verteilen und langsames beginnen mit den Proben standen am zweiten Tage auf dem Programm. Das Kreativ-Team mit Thomas Rein, den Kindergarten Pädagoginnen Julia Profunser, Irene Kopf, der Leiterin der Spielgruppe Brigitte Knünz und der Mental- und Entspannungstrainerin Uschi Breuß und Mädchen für alles Rene Sonderegger waren begeistert von der Mitarbeit der Kinder. "Unglaublich wie die Kids mitarbeiten, welche Freude und welchen Spaß sie dabei an den Tag legten".

Das Ergebnis der Röthner Kreativ-Tage sahen die zahlreichen erschienen Zuschauer unter ihnen auch Bürgermeister Ing. Norbert Mähr und Vize-Bürgermeister Burkhard Nesensohn bei der Abschlussveranstaltung am dritten Tage.

Nachdem die Rollen gelernt und geprobt wurden, spielten die Kinder die Geschichte vom Kobold Sirius mit einer Begeisterung und Freude, die wie ein Funken auch auf die Zuschauer übersprang und diese zu Begeisterungstürmen hinriss.

Restlos begeistert von den Kids war auch das Betreuer Team. " Die Kinder haben wirklich alles was es um das Theater gibt selbst gemacht. Kulissen gebaut, Kostüme angefertigt, Requisiten hergestellt, die Rollen gelernt. Auch an die Synchronsprecher, die Beleuchter, ja sogar an einen Filmer welcher das ganze Stück aufzeichnete wurde gedacht", schwärmt Kultur Obfrau Ruth Bickel und verspricht eine Fortsetzung der Kreativ -Tage im nächsten Jahr.